

Sven Güldenpfennig

Frieden –

Herausforderungen an den Sport

Ansätze sportbezogener Friedensforschung

Pahl-Rugenstein

INHALT

1. <i>Zur Einführung</i>	11
1.1. Die Gründe und Anlässe für die Frag-Würdigkeit des Problemfeldes	11
1.2. Die Problembereiche der Arbeit	21
1.3. Wege der Bearbeitung	25

TEIL I: BEZIEHUNGEN ZWISCHEN KRIEG/FRIEDEN UND SPORT IN GESCHICHTE, ZEITGESCHICHTE UND GEGENWART	29
---	----

2. <i>Beispielfälle</i>	30
2.1. Verflechtungen des Sports mit alltäglicher und politisch-militärischer Gewalt	31
2.2. Verflechtungen des Sports mit Tendenzen der gesellschaftlichen Gewaltminderung und Friedens- förderung	34
2.3. Einige Schlußfolgerungen	36
3. <i>Zum aktuellen Diskussionsfeld</i>	40

TEIL II: ZUR STELLUNG DES SPORTS IM HINBLICK AUF DEN »INNEREN FRIEDEN« VON GESELLSCHAFTEN ...	47
---	----

4. <i>Die sportpraktische Handlungsebene: Sportliches Handeln als widersprüchliche Einheit von Konflikt und Assoziation</i>	49
---	----

4.1. Sportspezifische Resonanzmöglichkeiten auf die Friedenthematik?	49
4.2. Grundelemente der sportpraktischen Handlungs- struktur und ihr Bezug zur Friedenthematik	51
4.3. Allgemeine Ansätze zur friedensbezogenen Deutung des Konflikts	53
4.3.1. Konflikt und Assoziation	54
4.3.2. Gerechte Regeln	61
4.4. Friedensbezogene Resonanzmöglichkeiten im Bereich des Sports als kulturellem Tätigkeitssystem	65

*5. Aggressivität, Gewalt und Fair Play
im Sport. Der Zusammenhang von individuel-
lem und institutionellem Verhalten und gesell-
schaftlichen Bedingungen*

5.1. Gewalt im Sport – Die Problemebenen	78
5.2. Gewalt im sportlichen Wettkampf	81
5.3. Gewalt unter Zuschauern	92
5.4. »Gewalt« in der Sportsprache	102
5.5. Schlußfolgerungen	104
5.6. Zur friedensbezogenen Modell-Funktion des Sports ..	109
5.6.1. Sporttätigkeit als Modell friedlichen Wettstreits ..	110
5.6.2. Sport als Modell der Konfliktbegrenzung	113
5.6.3. Sport als Institution der Begegnung	114

*6. Identifikation, Repräsentation und Begeg-
nung. Zur Bedeutung von Lokalpatriotismus,
Nationalismus, Chauvinismus, National-
kultur im Sport*

6.1. Die Grundlagen für die Bedeutung des Nationalismus- Themas im Sport	118
6.2. Zu den Begriffen Nation und Nationalstaat und zur Ambivalenz des Nationalismus	125
6.3. Zu einigen Besonderheiten der »deutschen nationalen Frage«	138
6.4. Erscheinungsformen des Sportnationalismus	143

6.4.1. Der Zusammenhang zwischen sportbezogener Identifikation, Vertretung, Selbstbewußtsein und Begegnung	144
6.4.2. Beispiele des unfriedlichen Sportnationalismus	145
6.4.3. Zusammenfassung	152

7. *Beziehungen zwischen Sport und Militarismus*

7.1. Der Stellenwert dieses Problemfeldes im Rahmen der Gesamthematik	156
7.2. Zum Begriff des Militarismus	159
7.3. Militaristische Momente im Bereich des Sports	166
7.3.1. Wilhelminisches Deutschland	167
7.3.2. Deutscher Faschismus	172
7.3.3. Wehrsport – ein Pseudosport?	174
7.3.4. Sportmilitarismus in der Bundesrepublik Deutschland?	179

TEIL III: FRIEDENSPOLITISCHE UND -PÄDAGOGISCHE ASPEKTE DER STELLUNG DES SPORTS IN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN. 184

8. *Internationale Sportbeziehungen als Modell des friedlichen Wettstreits sowie als Feld der Zusammenarbeit, Diplomatie und Verständigung*

8.1. Die friedenspolitische Vorrangstellung der internationalen Beziehungen	191
8.2. Friedensthematische Resonanzmöglichkeiten der internationalen Sportbeziehungen	193
8.2.1. Das Verhältnis von sportpraktischer und sportpolitischer Ebene	194
8.2.2. Die Olympischen Spiele als Modell internationalen Sportverkehrs	196

8.2.3. Mögliche Modellwirkungen des Sports im Sinne der Friedens-Imperative der heutigen internationalen Politik	207
8.3. Die Rolle der Sportinstitutionen	217
8.3.1. Einige Einschätzungen zur Zeitgeschichte der olympischen Politik	219
8.3.2. Zum friedenthematischen Spielraum von einigen Institutionen des internationalen Sports	223
8.3.3. Zusammenfassende Einschätzung	229
8.4. Die Ambivalenz des Topos von der internationalen Verständigung	232
8.4.1. Die Notwendigkeit internationaler Verständigung ...	232
8.4.2. Zur Komplexität von Verständigungsprozessen	239
8.4.3. Zu den Möglichkeiten des Sports	249
8.4.3.1. Konzeption Internationale Jugendarbeit der Deutschen Sportjugend	255
8.4.3.2. Konzeption Internationale Breitensportbegegnungen des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes	257

9. *Sport-Boykott oder:*

Die friedenspolitische Ambivalenz von Sanktionen

9.1. Allgemeine Charakterisierung	260
9.2. Unterschiedliche Typen von Boykott und einige exemplarische Fälle	270
9.2.1. Übersicht	270
9.2.2. Konkrete Beispiele aus der olympischen Zeitgeschichte	277
9.2.2.1. Nichtanerkennung nationalstaatlicher Einheiten ..	277
9.2.2.2. Innerstaatliche Verletzung des olympischen Regelwerks	279
9.2.2.3. Nichtgewährleistung des olympischen Friedens ...	283
9.2.2.4. Boykott ohne jede Legitimation aus den Friedensimperativen der Olympischen Idee heraus	289
9.3. Boykott – ein friedenspolitisch taugliches Mittel der sportpolitischen Auseinandersetzung?	291

TEIL IV: FRIEDENSBEZOGENE
HANDLUNGSBEDINGUNGEN VON
SPORTPOLITISCHEN INSTITUTIONEN
UND IHRE UMSETZUNG IN DER
AKTUELLEN SPORTPOLITIK 302

*10. Die Legitimation und Kompetenz von
Sportorganisationen zur Wahrnehmung eines
friedenspolitischen Mandats* 303

- 10.1. Der Kern des Streits um das friedenspolitische
Mandat 303
- 10.2. Die politische Mitverantwortung aller gesellschaft-
lichen Bereiche im Nuklearzeitalter als Voraussetzung
des politischen Mandats 309
- 10.3. Das »politische Dilemma des Sports« 319
- 10.4. Zum (friedens-) politischen Mandat sportbezogener
Institutionen 330
- 10.5. Sportbezogene Institutionen als intermediäre Instanz
zwischen Individuum, Gesellschaft und Staat 345
- 10.5.1. Vermittlung zwischen gesellschaftlichem Willen
und staatlichem Handeln 346
- 10.5.2. Friedenspolitische Sinn-Vermittlung durch sport-
bezogene Institutionen 356

*11. Die Friedensbewegung im Bereich des
Sports* 364

- 11.1. Vorbemerkungen 364
- 11.2. Zusammenhänge mit der Entwicklung allgemeiner
sozialer Bewegungen 368
- 11.3. Die politischen Ziele der Sport-Friedens-Initiative .. 380
- 11.3.1. Allgemeine friedenspolitische Ziele 383
- 11.3.2. Aktionspolitische Ziele 399
- 11.4. Die Arbeits-, Darstellungs- und Aktionsformen der
Sport-Friedens-Initiative zur Umsetzung ihrer Ziele . 403
- 11.5. Wirkungen der Tätigkeit der Friedensbewegung im
Bereich des Sports 424

<i>12. Reaktionen der Sportorganisationen auf die aktuellen friedenspolitischen Herausforderungen</i>	432
12.1. Die friedenspolitische Position der Mehrheitsströmung	434
12.1.1. Restriktive Deutung der Legitimation des Sports zu politischem Handeln	435
12.1.1.1. Kernaussagen zum friedenspolitischen Handlungsspielraum des Sports	437
12.1.1.2. Zur Diskussion dieser Aussagen	447
12.1.2. Zum politischen Hintergrund dieser restriktiven Deutung	462
12.1.2.1. Aussagen zum inhaltlichen politischen Zusammenhang	464
12.1.2.2. Zur Diskussion dieser Aussagen	467
12.1.3. Zusammenfassung der bisher geltenden Position und die Eröffnung neuer Perspektiven	477
12.2. Die friedenspolitische Position der Minderheitsströmung	481

<i>13. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick auf eine sportbezogene Friedens- und Konfliktforschung</i>	498
---	-----

ANMERKUNGEN	507
-------------------	-----

LITERATUR-ÜBERSICHT	526
---------------------------	-----

DOKUMENTARISCHER ANHANG	551
-------------------------------	-----